

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese Nummer umfaßt 28 Seiten.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 2. Jan. 1914. || Nr. 1 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seib, Urden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Unverbesserliche Kinder? — Ein Schuldramatiker aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts.
Literarische Plaudereien. — Zollfreie Gedanken über die Volksschule. — Pädagog. Briefe aus
Kantonen. — Von unserer Krankenkasse. — Sprechsaal. — Aus den Sektionen der kath. Lehrer-
innen. — Zu's neue Jahr! — Zum Kapitel „kath. Religionslehre“. — Briefkasten. — Inserate.

Unverbesserliche Kinder?

Von Julius Bekmer S. J. Ignatiuskolleg, Valkenburg, Holland.

Es ist zwar nicht gut, gleich alle Kinder schwererziehbar zu nennen,
welche der Erziehung, wenn auch nur auf kurze Zeit, Schwierigkeiten
bereiten. Manche mürrische, störrische und widerseßliche Elemente werden
durch einen geschickten Erzieher wie umgewandelt und für die Arbeit an
der eigenen Bildung gewonnen. Aber es gibt doch eine Klasse, die wir
ohne Unrecht zu tun, für schwererziehbar schlechthin erklären dürfen, die
gelten als die einfach Unverbesserlichen, und man nennt sie heute mit
einem Ausdruck, der freilich unberechtigt und irreleitend ist, auch Mo-
ralisch Gefühlosse. *)

*) Der vorliegende Aufsatz ist eine freie Umgestaltung und teilweise Wei-
terführung der Studie „Sittliche Gefühlosigkeit“, die der Verfasser im November-

